

Technisches Merkblatt



SundoTherm Mineralputz

Werkrockenmörtel CR, CS II, W 2 zur Herstellung dünn-schichtiger Oberputze,
Wasserabweisend, WDVS-geeignet, Nicht sockelgeeignet

SundoTherm Mineralputz wird in Säcken angeliefert und ist als Kratzputzcharakter lieferbar.

SundoTherm Mineralputz K 20 Größtkorn ca. 2 mm
SundoTherm Mineralputz K 30 Größtkorn ca. 3 mm

Eigenschaften: – leicht zu verarbeiten
 – hoch wasserdampfdiffusionsfähig und kohlendioxid-durchlässig
 – wasserabweisend

Farbtöne: weiß oder nach SUNDO Farbtonblock, andere Farbtöne auf Anfrage

Anwendungsbereich: für Außen- und Innenbereich, nicht sockelgeeignet. Auch auf SundoTherm Dämmsystemen.
Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

Zusammensetzung: Weißkalkhydrat, Weißzement, sorgfältig zusammengesetzte Quarz- und Jurakörnungen,
hydrophobierende Additive, mineralische Pigmente

Technische Daten: – Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ : ca. 12

Verbrauch:	Putzweise:	Verbrauch:
	SundoTherm Mineralputz K 20	ca. 3,0 kg / m ²
	SundoTherm Mineralputz K 30	ca. 3,6 kg / m ²

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um ermittelte Durchschnittswerte aus der Praxis. Es kann je nach Auftragsdicke und Untergrund ein geringfügiger Mehr- oder Minderverbrauch auftreten.

Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.
Bei hohen Temperaturen (und/oder Windbelastung) sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.

Putzgrund: Mineralische Putze CS II - IV nach DIN EN 998-1 (P II-IV nach DIN V 18 550), Beton, Faserzement, Gips- oder Gipskartonplatten.
Die Anwendung von Unterputzen der BASF Wallsystems GmbH & Co. KG wird empfohlen, da deren technische Eigenschaften auf die Beschichtung mit dem Putz abgestimmt sind.

Putzgrundvorbereitung: Arbeitsbereich unbedingt vor Beginn der Arbeiten gut abdecken.

Der Untergrund muss rissfrei, planeben, sauber, staub- und fettfrei, fest und trocken sein (Kondensatbildung beachten).
Unterputze nur eben abziehen, Mörtelgrate entfernen.
Mineralische Unterputze müssen erhärtet sein (Standzeit gemäß entsprechendem technischen Merkblatt).
Mineralischen Unterputz je nach Saugfähigkeit und Witterung am Vortag gründlich vornässen, besser grundieren mit SUNDO Uni Putzgrund

Ein Voranstrich mit SUNDO Uni Putzgrund ist erforderlich:
– bei gipshaltigen oder sehr glatten Untergründen, z. B. Faserzementplatten
– bei saugenden Untergründen, wie z. B. abgehobelten (robotierten) Unterputzen

- Verarbeitung:** Komplettes Gebinde SundoTherm Mineralputz im Mörtelkübel mit der erforderlichen Menge Leitungswasser knollenfrei durchmischen, ca. 10 Minuten quellen lassen, nochmals durchrühren. Auch maschinelles Anmischen und Auftragen möglich. Den Kratzputz mit Edelstahltraufel in Kornstärke aufziehen und kreisförmig verschleiben. (auch mit Moosgummischeibe strukturierbar)
Es soll nass-in-nass gearbeitet werden, um Stöße zu vermeiden. Bei größeren Flächen muss auf jeder Gerüstlage eine Person stehen, zusammenhängende Flächen am gleichen Tag fertigstellen. Erhärtungszeit ca. 1 Tag/mm Putzdicke
- Nachbehandlung:** Der frische Putz muss während der Erhärtung vor zu schnellem Wasserentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Frosteinwirkung und Regen geschützt werden.
- Oberflächenbeschichtung:** Es eignen sich gut wasserdampfdiffusionsoffene, wasserabweisende Anstrichsysteme, wie z. B. SUNDO Silikat Fassadenfarbe. Diese können im Regelfall (günstige Witterung) nach einer Standzeit von ca. einer Woche aufgebracht werden. Näheres hierzu ist den entsprechenden technischen Merkblättern der Anstrichsysteme zu entnehmen.
- Hinweise:**
- bei Auftrag auf nicht wasserabweisenden Unterputzen, z. B. Kalkputzen, gilt das Gesamtsystem als „nicht wasserabweisend“!
 - Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen
- Bei farbigen Mineralputzen können niedrige Temperaturen oder hohe Luftfeuchte zu Farbtonunterschieden führen. Witterungs-, untergrund- oder verarbeitungsbedingte Farbtonveränderungen farbiger Mineralputzflächen sind durch einen Anstrich des an der Oberfläche trockenen Putzes mit SUNDO Silikat Fassadenfarbe zu egalisieren (rollen oder streichen).
Bei farbigen Mineralputzen muss grundsätzlich ein Egalisationsanstrich vorgesehen und in Ausschreibung und Angebot aufgenommen werden. Die Ausführung kann dann – im Einvernehmen mit dem Bauherrn – davon abhängig gemacht werden, ob der gewünschte Eindruck einen solchen Anstrich erfordert. (Merkblatt: Egalisationsanstrich auf Edelputzen)
Normalerweise genügt ein Anstrich. Der Ausgleichsanstrich wird grundsätzlich nach unserem Farbtonblock bzw. nach eingereichtem Muster abgestimmt und kann vom Verarbeiter noch nachgetönt werden.
Die Verwendung mineralischer Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton abweichen. Für zusammenhängende Flächen nur Materialien der gleichen FertigungschARGE verwenden, insbesondere wenn keine Oberflächenbeschichtung erfolgt. Nachlieferungen daher vermeiden. Bei Nachbestellungen das Datum der Erstbestellung, die Chargennummer sowie Lieferschein/Rechnungsnummer angeben. Nachgeliefertes Material mit evtl. Restmengen gleichmäßig mischen.
Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse UV Einwirkung und Umwelteinflüsse, z. B. Atmosphäerik (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben.
Unter ungünstigen Voraussetzungen kann die Bildung von Mikroorganismen, z. B. Algen, nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar.
- Sicherheitshinweise:** SundoTherm Mineralputz enthält Kalk und Zement und reagiert deshalb im frischen Zustand alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Spritzer auf der Haut sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Bei Verschlucken Arzt aufsuchen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.
- Lagerung:** trocken, Lagerdauer ca. 6 Monate im Originalgebände. Chromatarm nach TRGS 613.
- Qualitätskontrolle:** laufende labormäßige Überwachung der Produktion, regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.